



PRESSEINFORMATION

17. Dezember 2021

**UNTERNEHMENS-
KOMMUNIKATION**

Zwischen Praxisunterricht und Schnelltest Lehren und Lernen unter Corona-Bedingungen an der Akademie für Gesundheitsberufe

Vivian Bux

Albert-Einstein-Allee 29

89081 Ulm

vivian.bux@uniklinik-ulm.de

T: 0731 500-43043

F: 0731 500-43026

Seit fast zwei Jahren stellt die Corona-Pandemie den Lehr- und Ausbildungsbetrieb an der Akademie für Gesundheitsberufe des Universitätsklinikums Ulm (UKU) vor besondere Herausforderungen: Denn ein wesentlicher Teil der Ausbildung besteht aus Praxiseinheiten – zum Beispiel im Labor, der logopädischen Ambulanz oder im Übungs-OP. Um auch unter Corona-Bedingungen eine praktische Ausbildung zu ermöglichen, organisiert die Akademie ihren Unterricht neu.

Kleine Gruppen, große Räume, Maske und Abstand: So sieht der Unterricht der rund 830 Schüler*innen der Akademie für Gesundheitsberufe aktuell aus. Zu Beginn der Pandemie stellte die Akademie für Gesundheitsberufe in kürzester Zeit auf neue Lernformen um und konnte dabei bereits bestehende digitale Lernplattformen nutzen. Inzwischen kann der Unterricht zur Freude von Schüler*innen und Lehrkräften größtenteils wieder vor Ort stattfinden. Aufgrund der Abstands- und Hygieneregeln wird in kleinen Gruppen und großen Räumen unterrichtet. Digitaler Unterricht gehört aber nach wie vor zum Alltag, um Schüler*innen in Quarantäne oder in besonders großen Kursen die Teilnahme zu ermöglichen. Insbesondere die Umsetzung des Praxisunterrichts ist mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden. So unterliegt beispielsweise die Sprachtherapie der Logopädie-Auszubildenden strengen Hygienemaßnahmen, weiß Fachleiterin Martina Grancea. „Eigentlich lernen die Auszubildenden in unserer logopädischen Ambulanz die Umsetzung verschiedener Therapiemethoden – zum einen direkt am Patienten, zum anderen durch Hospitation bei Therapien. Während der Pandemie ist vor allem das Hospitieren nur eingeschränkt möglich. Wir arbeiten daher viel mit Videobeispielen, welche in Kleingruppen besprochen werden“, erklärt Martina Grancea. „Das ist natürlich ein hoher pädagogischer Aufwand“, ergänzt ihre Kollegin Christine Meißle, die die MTA-Schule der Akademie leitet. „Wir sehen auch, dass die Schüler vor Ort lernen möchten, gerade wenn es in Richtung Abschlussprüfung geht“. Trotz der Corona-Pandemie haben dieses Jahr 60 medizinisch-technische Assistent*innen (MTLA, MTRA und MTAF) ihre Ausbildung an der Akademie des UKU erfolgreich abgeschlossen. „Ich bin stolz, dass Lehrkräfte und Schüler an einem Strang ziehen und ihr Bestes geben, um den Unterricht auch in dieser vierten Welle durchführen zu können“, sagt Prof. Karl-Heinz Tomaschko.

Vor Unterrichtsbeginn müssen sich die Schüler*innen und Lehrkräfte der Akademie für Gesundheitsberufe testen lassen. Dreimal pro Woche kommt der Betriebsärztliche Dienst des UKU hierfür ins Kloster Wiblingen. Insgesamt wurden bereits über 20.000 Antigentests durchgeführt und dokumentiert. „Dank der regelmäßigen Testungen, der strengen Hygiene- und Abstandsregeln und vor allem der Kooperationsbereitschaft der

Schülerinnen und Schüler, Maske zu tragen und sich testen zu lassen, hat es bisher keine Übertragung innerhalb der Akademie gegeben“, sagt Prof. Karl-Heinz Tomaschko. Bereits im September letzten Jahres führte die Akademie mit Unterstützung des DRK Ulm-Heidenheim eine große Corona-Testaktion durch. Neben den Testungen fanden zusätzlich freiwillige Antikörpertestungen im Großraum-Intensivtransportwagen des DRK statt.

„Wir hoffen nun, dass sich viele Schüler für eine Corona-Impfung entscheiden“. Gemeinsam mit dem Betriebsärztlichen Dienst und der Apotheke der Uniklinik hat die Akademie für Gesundheitsberufe Impftermine für Schüler*innen und Mitarbeitende auf die Beine gestellt. „An sechs Terminen bieten wir unkompliziert Erst-, Zweit- und Dritimpfungen direkt bei uns an der Akademie an. Die Nachfrage ist sehr hoch und wir planen bereits zusätzliche Termine für Januar“, sagt Prof. Karl-Heinz Tomaschko.

Über ihr breites Ausbildungsangebot informiert die Akademie für Gesundheitsberufe eigentlich bei Ausbildungsmessen, besucht Schulen vor Ort oder veranstaltet Schnuppertage. Allesamt während der Pandemie nicht möglich, deshalb hat das Bildungsmarketing der Akademie schnell auf online Formate umgestellt. „In unserem kleinen Studio produzieren wir Videos und kurze Filme über die Schulen und Ausbildungsberufe. Auch unsere Live-Veranstaltungen wie den digitalen Elternabend setzen wir hier um“, sagt Jette Schleicher vom Ausbildungsmarketing.

Über die Akademie für Gesundheitsberufe:

Die Akademie für Gesundheitsberufe ist an das Universitätsklinikum Ulm angegliedert und verfügt mit 830 Schulplätzen über ein breitgefächertes Spektrum zukunftsfähiger Ausbildungsberufe. In Kooperation mit der DHBW bietet sie zusätzlich Duale Studiengänge an. Untergebracht im historischen Benediktinerkloster Wiblingen schätzen die Auszubildenden besonders das erstklassige Ausbildungsniveau und die außergewöhnliche Umgebung der Akademie. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.akademie.uniklinik-ulm.de>

Ausbildungen:

- Gesundheits- und Krankenpflegehilfe (GKPH)
- Pflegefachkraft
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentz (MTLA)
- Medizinisch-technische Assistentz für Funktionsdiagnostik (MTAF)
- Medizinisch-technische Radiologieassistentz (MTRA)
- Operationstechnische Assistentz
- Diätassistentz
- Logopädie

Duale Studiengänge:

- Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften (B.Sc.)
- Medizintechnische Wissenschaften (B.Sc.)
- Interprofessionelle Gesundheitsversorgung (B.Sc.)

Vorschlag Bildunterschrift (Quelle: Akademie für Gesundheitsberufe Ulm66)

Akademie_01: Große Corona-Testaktion und Antikörperbestimmung im September 2020 an der Akademie für Gesundheitsberufe

Akademie_02: Über ihr breites Ausbildungsangebot informiert die Akademie für Gesundheitsberufe bei Live-Veranstaltungen.

*Im Universitätsklinikum Ulm werden jährlich rund 50.000 Patient*innen stationär behandelt. Hinzu kommen knapp 300.000 ambulante Quartalsfälle. Rund 6.000 Mitarbeiter*innen leisten an den Standorten des Klinikums universitäre Spitzenmedizin. Mit 29 Kliniken und 16 Instituten bietet das Universitätsklinikum den Patient*innen eine stationäre und ambulante Krankenversorgung auf höchstem Niveau. Das Universitätsklinikum Ulm verfügt über 1.200 Betten und ist das größte Klinikum zwischen Ost-Württemberg, Schwäbischer Alb, Bodensee und Allgäu. An der Ulmer Universität absolvieren rund 3.350 Studierende ein Studium an der Medizinischen Fakultät. Das Universitätsklinikum Ulm ist eines von vier Universitätsklinika in Baden-Württemberg.*

Mit freundlichen Grüßen

Vivian Bux

Fotos und Grafiken sind nur für die Presseberichterstattung über das hier mitgeteilte Ereignis freigegeben